

.....

Namhaftes Leben – Begründete Hoffnung für die Verschiedenen

“Die Auferweckung des Gekreuzigten gibt unserer Hoffnung Grund, dass der Tod nicht das letzte Wort über unser Leben hat, dass Gott an allen Menschen IHR Versprechen einer Auferweckung von den Toten wahrmacht. Uns allen möge blühen, was bisher nur dem einen widerfahren ist! Mehr noch: Biblische Hoffnungsbilder und –worte zielen darauf, dass bei Gott nichts und niemand verloren geht, dass die irdischen Lebensgeschichten im Himmel aufbewahrt sind, dass Gott schon jetzt einen Weg mit unseren Verschiedenen geht. Denn darauf zielt unsere biblisch befeuerte Hoffnung: dass jedes Leben von Gott vollendet wird, dass ER es zu Ehren bringt, dass jede und jeder zurechtkommt und namhaft wird. Wenn Gott jenseits des Todes auf unser Leben zurückkommt, dann kann Versäumtes nachgeholt, Verschuldetes vergeben, an Abgeschnittenes neu angeknüpft und jäh Abgebrochenes gerundet werden.” (Magdalene L. Frettlöh)

Magdalene L. Frettlöh, Professorin für systematische Theologie an der theologischen Fakultät der Universität Bern wird in ihrem Vortrag ein Mosaik aus Bausteinen begründeter Hoffnung auf Gottes Weg mit den Verstorbenen aufzeigen. Diese Hoffnungen haben Einfluss auf unser Tun und Lassen und prägen unsern Umgang mit den Toten und unsere Haltung zum Sterben, Tod und Trauer schon hier und heute.

Als Pfarrerinnen sind wir immer wieder herausgefordert, Menschen wahrhaftig zu begleiten, Worte zu finden für ihren Schmerz und ihren Dank und glaubwürdig die christliche Auferstehungshoffnung in unserm Tun und Reden zu vermitteln. Wir laden ein zu einem gerade in diesen Fragen so nötigen Reflexions- und Austauschtag.

Für die IG feministische Theologinnen:
Clara Moser und Jacqueline Sonogo Mettner

Anmeldung bitte bis zum 15. Dezember 2012 an:
IG feministische Theologinnen c/o Maria Scheller, Ring 3, 2502 Biel
Tel 032 322 36 91; e-mail: sekretariat@feministische-theologinnen.ch

Unkostenbeitrag für den Tag inclusive Mittagessen: Fr. 30.00 an der Tageskasse
Bitte bringt Gebete und bewährte liturgische Texte für die Börse mit.

.....

IG Feministische Theologinnen
Ring 3 / 2502 Biel



.....

Namhaftes Leben

Begründete Hoffnung für die Verstorbenen

Weiterbildungstag mit Prof. Dr. Magdalene L. Frettlöh

“Uns allen möge blühen, was bisher nur dem einen widerfahren ist”
Vortrag und Gespräch

Welches sind unsere Bilder für ein Leben nach dem Tod?
Austausch und Anstösse zur je eigenen Praxis in der Seelsorge rund um Abschied, Trauern und Trost

Börse aus mitgebrachten Gebeten und bewährten liturgischen Texten

Montag, 7. Januar 2013

10.15 – 16.30 Uhr, mit Mittagessen
Centrum 66, Hirschengraben 66, über Central, Nähe Hauptbahnhof Zürich

.....

IG Feministische Theologinnen
Ring 3 / 2502 Biel